

Paris den 2. Nov. Gestern Abend hat eine Versammlung zahlreicher conservativer Abgeordneter bei General Changarnier stattgefunden.

Versailles den 2. Nov. Die Rechte hielt heute eine Versammlung, in der eine Rede Chesnelongs sehr beifällig aufgenommen wurde.

Paris den 3. Nov. Der Marschall-Präsident Mac Mahon hat gestern einigen Delegirten der conservativen Fraktionen seine Bereitwilligkeit zur Annahme der durch eine conservative Majorität votirten Verlängerung der Gewalten erklärt.

Paris den 3. November. Meldungen der Journale zufolge war heute der Ministerrat verammelt und beschloß in pleno ohne vorherige Modification vor der Nationalversammlung zu erscheinen und sogleich die Frage der Verlängerung der Gewalten Mac Mahons auf 10 Jahre zu stellen.

Spanien.

Madrid den 1. Nov. In Cartagena herrschte gestern große Aufregung wegen eines Versuches die Junta zu ändern.

Madrid den 1. Nov. Das deutsche Geschwader ist von Malaga nach Cartagena abgegangen. Die deutsche Fregatte „Elisabeth“ erhielt telegraphische Ordre sich demselben anzuschließen.

Madrid den 3. Nov. Die Junta von Cartagena hat sich in Folge einer Kundgebung, bei der das militärische Element dominierte, aufgelöst.

Russland.

* Der Besuch des Kaisers Franz Josef in St. Petersburg wird dort zwischen dem 1. und 13. Jan. erwartet.

bischof von Westminster wird sich zu diesem Behufe nach St. Petersburg begeben, wo die Trauung sowohl nach griechisch orthodoxem, wie nach anglikanischem Ritus stattfinden wird.

Württ. Stände.

* In der 167. Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 4. ds. Mts. wurden nachträglich 2070 fl. für Lehrer und Angestellte der Kunstschule und den Kunstsammlungen an Besoldungszulagen verwilligt.

Eine frivole Wette.

Criminalgeschichte von L. Schubert.

II.

(Fortsetzung.)

Trotz Allem bewahrte der Angeschuldigte eine wahrhaft impotente Ruhe. Er schien die tausend Blicke, die von Neugierde, Neidsucht und Schadenfreude erfüllt, sich auf ihn richteten, kaum zu beachten.

Die Verhandlung nahm jetzt ihren vorgeschriebenen Gang. Der Staatsanwalt verlas die Anklageakte, darauf begann das Zeugenverhör.

Was konnte diesen Beamten vom Erscheinen fern halten in einem Prozeß, dessen Gegenstand ihm seit einigen Wochen so ausschließlich beschäftigt hatte?

Wir erinnern daran, daß Herr Wiedebrandt es sich zur nächsten Aufgabe gemacht hatte, zu verhindern, daß Dörffler durch seinen vorigen Prinzipal mit den Geldmitteln versehen werde, die ihm die Flucht ins Ausland ermöglchen konnten.

Ulm den 1. Nov. Kernen 9 fl. 36 fr. Waizen 8 fl. 54 fr. Roggen 7 fl. 41 fr. Gerste 7 fl. 22 fr. Haber 4 fl. 38 fr.

Landesproduktenbörse.

Stuttgart den 3. Nov. Bei heutiger Börse war der Verkehr ziemlich lebhafter, als in den letzten Wochen, und es fanden namentlich in Weizen u. Gerste bedeutende Abschlässe statt.

Fruchtpreise.

Winneenden den 30. Oktbr. Kernen 9 fl. 36 fr. Dinkel 7 fl. 14 fr. Haber 5 fl. — fr. ferner per Simri: Gerste 2 fl. 6 fr. Mischling — fl. — fr. Roggen 2 fl. 44 fr.

Hall den 1. Nov. Kernen 9 fl. 33 fr. Roggen — fl. — fr. Gerste — fl. 33 fr. Haber 5 fl. 6 fr.

Goldkurs vom 4. Nov.

Preussische Friedrichsd'or fl. 9 58 1/2 — 59 1/2 Pistolen 9 42 — 44 Holländische 10fl.-Stücke 9 52 — 54

Gestorben

den 1. Nov.: Kaufmann Fink sen. von Murrhardt im Alter von 86 Jahren. den 3. Nov.: Karl Moser, Schuhmacher, 52 Jahre alt, an Harnbeschwerden.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 131.

Samstag den 8. November 1873.

42. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 46 fr. und außerhalb dieses 55 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 32 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten können auch auf die 2 Monate November und Dezember gemacht werden.

Besenreis zc. - Verkauf.

Am Dienstag den 11. Nov. d. J. aus verschiedenen Waldtheilen der Part Hut: 13 Loose Besenreis und 6 Loose Größ kreis auf dem Stod.

Verkauf von eichenem Stamm- u. Brennholz.

Etwas 100 St. Eichen von 5 bis 12 Zoll mittlerem Durchmesser und 30-40 Schub Länge, die sich sehr gut zu Bauholz eignen, sowie 14 Klaster eichenen Scheiter- und Prügelholz verkaufe ich am kommenden

Mittwoch den 12. Nov., Vormittags 10 Uhr, im Walde Saubronnen bei Lautern, an der Straße nach Kleinbörsberg, im Wege der öffentlichen Versteigerung, wozu ich Liebhaber mit dem Bemerken einlade, daß die Abfuhr sehr günstig ist.

Auktion.

Nächsten Montag den 10. d. M., Vormittags 9 Uhr, kommt im Albert Winter'schen Haus gegen baare Bezahlung zur öffentlichen Versteigerung:

1 Sopha, 6 Sessel, 1 Auszugtisch, 2 Waschtische, Kommoden, Küchentisch u. Küchekasten, 2 Lederkoffer, spanische Wand, Blumentisch mit Springbrunnen, verschiedene Schuhputzer u. s. w.

Schfelberg-Vorderwestermurr. Straßenbau-Afford.

Die bei dem Bau der neuen Verbindungs-Straße von Schfelberg nach Käsbach vorkommenden Arbeiten sollen in Afford gegeben werden. Diese Arbeiten sind nach dem Ueberschlag wie folgt berechnet:

Table with 5 columns: Artung, Erdbarbeit und Planirung, Chaußirung, Maurer-Arbeit, Zusammen. Rows include Schfelberg, Fautsbach, Vorderwestermurr, Käsbach.

Die Accords Verhandlung wird am Montag den 17. d. M.

vorgenommen und zwar für die Markungen Vorderwestermurr und Käsbach, Vormittags 1/10 Uhr in Vorderwestermurr und für die Markungen Schfelberg und Fautsbach Mittags 1 Uhr auf dem Rathhaus in Schfelberg.

Tüchtige Affordliebhaber, unbekannt mit glaubwürdigen Zeugnissen versehen, sind hiezu eingeladen.

Badnang.

Unter Zusicherung billigt gestellter Preise empfiehlt der Unterzeichnete sein mit dem Neuesten für die Winteraison versehenes Lager von

Woll-Waaren

aller Art, insbesondere: Baschliß, Kopftücher, Kopfschales, gestricke Umschlagtücher, Capuzen, Capotten für Kinder und Erwachsene, gewöhnliche und feine Chälchen, Mantetten, Pulswärmer Seelenwärmer, Unterleibchen für Herren und Frauen, Flanellhemden, seidene und wollene Herrenschales, Bußschuhhandschuhe, Kinderhütchen, Kinderkappchen, Kinderstrümpfe, wollene und baumwollene Unterhosen,

Endschube für Kinder, Frauen und Männer

und macht ferner aufmerksam auf eine reichhaltige Auswahl von wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen,

Rips, Tibet, Lamas, Flanell zu Hemden, Blousen und Kleidern, Wollatlas, Orleans, halbseidenen farbigen und ganz seidenen schwarzen Seidenzeugen, carvirten Kleiderzeugen, Unterrockstoffen, Velours zu Jacken, Doppellustre, Baumwollbiber, Pique, Möbelcattun, schwarz, lila und rosa Siz, Futterbarhent, Tricot, ausgezeichnetem Baumwolltuch zu Hemden,

sowie auf folgende zu Weihnachts- und Neujahrsgechenken passende Artikel: seidene Foularde in jeder Größe und Quantität, Taffettücher, abgepaßte seidene und Moiree-Schürze, Cravatten für Herren und Damen, seidene Schleifen, Mantetten, Vorstecker, Chemisetten, Schleier, Flanell-Unterrocke, Bettüberwürfe, Tischteppiche, Commodedecken, Hemdeneinsätze, Leinwand- und Papiertragen für Herren.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Julius Schmückle.

Futterschneidmaschinen

zum Handbetrieb von anerkannt guter Beschaffenheit und sehr leichtem Gange hält stets auf Lager und empfiehlt deshalb bestens

Wagner Fischer in Großaspach.

Große goldene Preismedaille von Preußen von 1844. Silberne Verdienstmedaille von Württemberg. Fortschrittsmedaille von Oesterreich von 1873.

Die mechanische Flachspinnerei Urach

beehrt sich damit anzuzeigen, daß sie auch fernerhin in jeder Quantität Abwerg, reingeschwungenen und gehebelten Flach, sowie geriebenen und ungeriebenen Hanf, welsch letzterer auf Kosten der Auftraggeber hier gerieben wird, im Lohn spinn und sich auch fortan angelegen sein läßt, nur gut und rasch zu bedienen.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, erklären wir uns bereit, Spinnstoffe in jeder Quantität für die rühmlichst bekannte, mit den neuesten Maschinen versehene Mechanische Flachspinnerei Urach anzunehmen und werden wir die Garne gegen einen Spinnlohn von 4 kr. für den württembergischen Schneller von 2000 Eilen Länge in anerkannt bester Qualität wieder abliefern. Zudem wir noch erwähnen möchten, daß bei der Nähe dieser renommirten Spinnerei, die unmittelbar an der in kurzer Zeit zu eröffnenden Ermsthalbahn liegt, die Frachtkosten ganz unbedeutend sind, bitten uns mit recht zahlreichen Aufträgen zu versehen.

Die Agenten:
H. Müller in Sacknang.
H. Böhringer in Murrhardt.

Große silberne Preismedaille von Frankreich von 1855. Centnünge von Mainz 1842.

Große Centnünge von Bayern 1854. Centnünge von Gungland 1842.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen: Flach, Hanf und Abwerg und werden die feilsten billigen Preise berechnen.

Die Agenten:
F. Winter, Badnang.
G. F. Wolf, Oppenweiler.
Aug. Seeger, Murrhardt.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verarbeitet fortwährend gegen billigen Lohn Flach, Hanf und Abwerg zu vorzüglichem Garne und vorzüglicher Leinwand.

Nähere Auskunft ertheilen, und besorgen Sendungen an diese Spinnerei:
L. W. Feucht in Badnang.
F. L. Kübler in Sulzbach.
C. F. Glock in Winnenden.
Daniel Merz in Nommelshausen.

Die Flach-, Hanf- & Abwergspinnerei Schorrenthe Ravensburg

empfehl: sich zum Spinnen von Flach, Hanf und Abwerg im Lohn per Schneller 4 kr. und liefert reelle Bedienung an.

Das Verweben der Garne besorgen wir bestens und billig.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten:
J. G. Winter in Badnang.
Albert Böhringer in Murrhardt.
Breitenbach & Cie in Winnenden.

(Eingekandt)
Allen Magenleidenden kann die von Apotheker Schrader in Munderkingen bereitete „weiße Lebensessenz“ von 3/4 Liter als das wirksamste und selbst bei den barmüthigsten jahrelangen andauernden Schmerzhafteiten Fällen von **Magen- und Unterleibsleiden** so außerordentlich erprobt. Magenleiden nicht angelegentlich genug empfohlen werden sollte dieses vorzügliche Hausmittel in keinem Hause fehlen.
Medicinal-Apotheker in den meisten Apotheken. In Winnenden bei Herrn Apotheker Leuze.

Badnang.
Einladung.
Zur Feier unserer am Dienstag den 11 Novbr. stattfindenden Hochzeit laden wir alle unsere Freunde und Bekannte zu **Carl Belz**, Metzger hier freundlichst ein.
Der Bräutigam: Carl Rogg.
Die Braut: Anna Bud.
Auf Obiges Bezug nehmend, mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich bestreben werde, meine werthen Gäste mit kalten u. warmen Speisen, sowie mit dem besten neuen und alten Unterländer Wein bestens zu bedienen und lade ich zu zahlreichem Besuch freundlich ein.
Carl Belz, Metzger.

Husten. Brustleiden.
Bischheim b. Straßburg im Elsaß den 9 Okt. 1873.
Herrn W. D. Zidenheimer in Mainz. Ihr sehr köstlicher Trauben Bruthonig hat abermals bei 2 hiesigen Einwohnern - Familienvätern - Hilfe gebracht. Der eine litt nämlich an **Husten** u. **Brustbeschwerden** und der andere, ein noch jüngerer Mann hatte die **Auszehrung**; beide sind hergestellt und können wieder ihren Geschäften nachgehen. Demnächst werde Ihnen wieder eine neue Feststellung machen müssen 2.

Jacob Wink Bivve.
Dieser feine Trauben-Bruthonig ist stets in 1/2, 1/4, 1/8 Flaschen vorräthig in **Badnang** bei **Zulius Schmüdele**.
Hülfe bei Abzehrung..

Badnang.
Stearinseife, Schmierseife
empfehl:
Jakob Uebelmesser.

Badnang.
Knecht-Gesuch.
Zum Eintritt an Weibgächten suche ich einen selbsten, zuverlässigen Knecht.
J. F. Adolff, Wollspinnerei.

Neuschöntal.
Remmenden Montag den 10. dieß wird für Kunden **Magfamen** geschlagen.
J. Knapp.

Einen Kochofen,
der im Zimmer heizbar und erst 3 Jahr alt ist, hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Jeden Bandwurm
entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht** und **Flechten** und zwar brieflich: **Boigt**, Arzt zu **Croppenstedt** (Preußen).

Bitte zu lesen.

Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank zu Dresden

Seit Kurzem mit meinem gesammten Viehstand bei der Versicherung, wurde ich am 25 dieses Monats durch den Verlust einer meiner besten Kühe von einem Schadenfalle betroffen, und heute schon befinde ich mich im Besitze der von mir beanspruchten vollen Entschädigungssumme. Die äußerst rasche und coulaute Schadentregulirung verdient meine volle und warme Anerkennung.
Murrhardt den 29. Oktober 1873.

Konrad Wahl, Rothgerber.

General-Bevollmächtigter für das Königreich Württemberg ist Herr C. Sprösser in Stuttgart. Derselbe stellt an jedem Orte gerne Konten an.



Alle 14 Tage

werden die Gespinne in vorzüglicher Qualität von der berühmtesten neuesten

Nachs-, Hanf- und Abwergspinnerei, Weberei & Zwirnerei Schreßheim

jetzt noch zurückgeliefert, ersuchen deshalb Diejenigen, welche auf ihr Garn sehr pressiren, um ungeäumte Uebergabe von Flach, Hanf und Abwerg.
Die Bezirks Agenten der Fabrik Schreßheim:
G. Schauler, Althütte. Gustav Buck, Sulzbach.
C. Wenzel, Gutsbesitzer, Großörlach. Chr. Müller, Kleinspach.
J. F. Eckstein, Schwaibheim.



Adler-Linie. Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.

Hamburg nach New-York

direkt, ohne Zwischenhäfen anzulaufen, wird am **Donnerstag den 13. November d. J.** das eiserne deutsche 3600 Tons große und 3000 effektive Pferdekraft starke Schrauben-Dampfschiff **Goethe**, Capt. **J. H. Wilson**, expedit.
Passagepreise: I. Kajüte Pr. Thlr. 165, II. Kajüte Pr. Thlr. 100, Zwischendeck Pr. Thlr. 55.
Auskunft ertheilt die Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg, sowie die General-Agenten:
Christ. Kull in Stuttgart, Kesslerstraße 31, Schleich & Zaacke in Stuttgart, Ernst Wih. Koch in Heilbronn, C. Etählen in Heilbronn u. deren Bezirks-Agenten in **Badnang: Carl Föll und Louis Vogt.**
General Agenten in Newyork: Knauth, Nachod & Kühne, 113 Broadway.
Briefe adressire man **„Adler-Linie in Hamburg“**, Telegramme: **„Transatlantie, Hamburg“**.

Tagesereignisse.

Deutschland.
Badnang den 7. Novbr. Der gestrige (Donnerstag) Morgen brachte uns die erste empfindliche Kälte. Die Folge davon war, daß schon gegen Mittag die meisten Räume ihre bis dahin gut erhalten geliebten Blätter verloren hatten.
München den 4. Nov. Wie wir vernahmen, ist aus Berlin die Nachricht hier eingetroffen, daß eine Auflösung des Reichstages in nächster Zeit beabsichtigt ist, wonach dann sofort die neuen Wahlen angeordnet würden.
München den 4. Nov. Die „Augsburger Abendzeitung“ bringt heute folgenden Nachtrag zu der Affaire von der Garwischer Königsrede: „In wie weit die Nachricht über den Wortlaut der Garwischer Unterredung auf Wahrheit beruht, können wir nicht wissen. Eines aber, was in der ganzen Gegend bekannt ist, wollen wir um so weniger verschweigen, als es mit zur Beleuchtung der pyrasenseligen und mit der älteren Geschichte von Bayern auf sehr gespanntem Fuße lebenden Festrede dient, welche bei der Enthüllung des Denkmals gehalten wurde und den Anlaß zur fraglichen Unterredung gegeben hat. Die Gründer des Garwischer Denkmals hatten sich ursprünglich um eine Unterstüßung an den Deutschen Kaiser gewendet und erst, als diese nicht gewährt wurde, ist der Beschluß gefaßt worden: bei der Enthüllungsfest des Denkmals weder des Kaisers noch des Reiches zu gedenken. Hiernach kann sich Jedermann ein Bild von dieser Art des Patriotismus machen.“
München den 5. Nov. Das Abgeordnetenhause hat in seiner heutigen Sitzung die Präsidentenwahl vollzogen. Zum ersten Präsidenten wurde Herr v. Stauffenberg gewählt, welcher 76 von 150 abgegebenen Stimmen erhielt, während auf seinen Gegencandidaten v. Dö 72 Stimmen fielen.

2 Schreinersgesellen,

welche im Afford die Arbeiten an meinen Neubauten ordnungsmäßig ausführen, suche ich zum sofortigen Eintritt auf beständiger Zeit. Der nöthige Handwerkszeug und ein heizbares Lokal ist vorhanden.
Zimmermeister **Wilhelm**.

Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre
Meßger **Wohlfarth**.

Brotbacktag

Nächsten Sonntag hat den
und ladet hien freundlich ein
Bäcker **Kinzer**.

6 leere Säde

Es sind vor ungefähr 6-8 Wochen auf hiesigem Fruchtmarkt
mit Namen **Gräble** in Heilbronn verwechselt worden. Der jetzige Käufer wird gebeten, dieselben bei Müller **Gräble** in Großspach oder bei Bäcker **Föll** hier abzugeben.
Badnang.

Anfrage.

Die Mehrzahl der hiesigen Bürger fühlt sich zu solander Frage und Erklärung veranlaßt: Wie kommt es, daß weibliche Personen seit geraumer Zeit hier und auswärts öffentliche Collecten auch unter Nichtmitgliedern des Methodismus sich erlauben, „Gelder für die Mission“ einzuziehen, aber darüber keine öffentliche Rechenschaft abgeben, was zu thun sich jede andere Gesellschaft zur heiligen Pflicht macht? Wir aber verlangen zu wissen, wie es mit deren Verwendung steht, besonders mit Bestimmtheit, ob diese Gelder für die Mission unter den Heiden, oder für das Missioniren unter uns bestimmt ist, und müssen bitten, uns in Zukunft von diesem Collectiren zu verschonen, indem sonst unser Kirchenopfer, das für Arme bestimmt ist, dadurch geschwächt wird. Die Mehrzahl hiesiger Bürger.

Um über die Wintermonate das Blatt baldiger ausgeben zu können, wird dringend gebeten, die Anzeigen am Montag, Mittwoch und Freitag (ausnahms bis 10 Uhr Mittags) der Redaktion zu übergeben.

Zum zweiten Präsidenten wurde v. Schör mit 76 Stimmen gewählt; Graf Zeinshelm erhielt 73.

Nachst den 3. Nov. Die bisher öde gelegenen, fast verwaunten, auf dem alten Friedhof befindlichen Grabstätten der hiesigen rechtlichen Opfer des Jahres 1849, neuzuehnen an der Zahl, erdienen am Allerheiligenfest zum erstenmal mit Erinnerungstafeln, hölzernen Kreuzen mit Namen und Todesdag besetzt zu werden - ein Werk überlebender Freunde, das im Gefühl der Verbannung in allen Reichen Willkomm sein wird -- Durch die Schiffbrücke bei Murrhardt sind wir nun unserm elstatischen Nachbarn direkt verbunden.

Dresden den 3. Nov. Die erste Kammer nahm in ihrer heutigen Sitzung mit 39 gegen 1 Stimme das königliche Dekret an, welches verlangt, daß bei einer Erweiterung der Reichskompetenz über die Zustimmung der Stände erfolgen solle.

Berlin den 4. Nov. Eine königliche Verordnung vom heutigen Tage beruht den Landtag der preuß. Monarchie auf den 12. November ein.

Wien den 3. Nov. Am 1. Nov. wurde die Ausstellung noch von 79,917 Personen, am 2. Nov. von 139,037 Personen besucht, die Rotunde bestiegen 6,902 Personen. Der Besuch der Ausstellung am Schlußtage ist mithin der stärkste während der ganzen Ausstellungszeit. Ihm reihen sich der 22. Aug. als Festtag mit 106,000, der Pfingstmontag (2. Juni) mit 85,000 und der 1. Nov. mit 80,000 Personen als jene Tage an, die den zahlreichsten Besuch in der Kronik der Ausstellung zu verzeichnen haben.

Wien den 4. Nov. Die beiden Häuser des Reichsrates hielten heute Eröffnungs-Sitzungen. Im Abgeordnetenhaus übernahm der Alterspräsident v. Evert den Vorsitz, worauf die anwesenden Mitglieder in ihrer Muttersprache die Angelobung leisteten. Im Herrenhaus hielt der Präsident Karl Auersperg eine Ansprache, worin er den Erfolg des in der letzten Session beschlossenen Wahlgesetzes begrüßte, sodann der Weltausstellung gedachte und mit einem dreimaligen Hoch auf den Kaiser schloß, in welches die Versammlung begeistert einstimmt. Das neu ernannte Mitglied des Hauses, Mener, leistete die Angelobung. Beiden Häusern ist mittels Zuschrift des Ministers des Innern die morgen erfolgende feierliche Eröffnung der Session durch den Kaiser bekanntgegeben worden. Das Abgeordnetenhaus hält morgen, das Herrenhaus übermorgen eine Sitzung.

Basel den 3. Nov. Die Verbindungsbahn der beiden Baseler Bahnhöfe ist am 1. November eröffnet worden. Es gehen täglich 9 Züge nach jeder Richtung.

Bern den 5. Nov. Die Regierung hat gestern Abend eine Anzahl katholischer Pfarrämter neu besetzt. Im Jura herrscht vollständige Ruhe.

Paris den 3. Nov. Die „Liberté“ erzählt eine ergötzliche Geschichte von einer Reihe von Prozessen, welche in Folge der Vereitelung der monarchischen Projekte vor die Gerichte kommen werden. Ein großer Tapezierer reicht Klage ein, weil ihm die begonnene Ausschmückung eines Hotels im Faubourg Saint-Germain plötzlich abgesetzt worden ist. Wagenfabrikanten, Sattler, Schneider beklagen sich, weil die von ihnen angefertigten Wagen, Geschirre und Vivreen von den Bestellern nicht angenommen werden. Gar keine Aussicht auf Ersatz haben die Bijouteriefabrikanten, welche, um allen Konkurrenzverboten zuvorzukommen, in großer Menge silberne und goldene Lilien zu Schmuckgegenständen haben arbeiten lassen.

Versailles den 5. Nov. Die Nationalversammlung ist heute wieder zusammengetreten und hat die Votschaft Mac Mahons entgegengenommen. In derselben heißt es: „Bezüglich der Frage der Regierungsform, welche jede Partei nach ihren Wünschen zu lesen gesucht hat, hatte die Regierung nicht einzugreifen; sie hat sich darauf beschränken müssen, die Diskussion in den gesetzlichen Grenzen zu erhalten. Wenn Sie der Ansicht sind, daß die Errichtung einer definitiven Regierungsform, welche uns eine gedeckelte Zukunft für unbegrenzte Zeit ver-

bürgt, erhebliche Schwierigkeiten darbietet, so erlauben Sie mir Ihnen frei und offen zu sagen, daß die gegenwärtige Regierungsgewalt weder die genügende Lebensfähigkeit noch die hinreichende Autorität besitzt, um etwas Gutes von Dauer zu schaffen.“ Die Votschaft schließt: „Mit einer Gewalt, welche jeden Augenblick sich ändern kann, kann man den Frieden des gegenwärtigen Tages sichern, nicht die Sicherheit des kommenden. Jede große Unternehmung ist auf solche Weise unmöglich gemacht, die Arbeit liegt darnieder, Frankreich, welches nur den Wunsch hat, wiedergeboren zu werden, ist in seiner Entwicklung aufgehalten. In ihren Beziehungen mit den auswärtigen Mächten kann die Politik nicht jenen Geist der Konsequenz und Beharrlichkeit erlangen, welcher allein auf die Dauer Vertrauen einflößt und die Größe einer Nation aufrecht erhält oder wieder herstellt. Es ist die Festigkeit, welche der gegenwärtigen Regierungsgewalt fehlt, auch geht ihr häufig die Autorität ab, sie ist nicht hinreichend durch die Gesetze bewaffnet, um die Faktionen zu entmuthigen, nicht einmal um sich bei ihren eigenen Beamten Gehorsam zu verschaffen. Die Presse überläßt sich ungekräft Ausfällen, welche damit endigen werden, den Geist der Bevölkerung zu verderben. Die Gemeinden vergessen, daß sie Organe des Gesetzes sind, und lassen die Centralbehörde in vielen Theilen des Gebietes ohne Vertreter. Sie werden diese Gefahren erwägen und der Gesellschaft eine dauerhafte und starke Gesetzgebung geben, welche für ihre Zukunft Sorge trägt und sie energisch verteidigen kann.“

Versailles den 5. Nov. Nach Mittheilung der Votschaft verlas der Präsident einen Antrag der Rechten auf Verlängerung der Amtsamkeit Mac Mahons auf 10 Jahre. Eschasseriaux beantragt im Namen der Bonapartisten, die Nation zusammenzuberufen, um die Regierungsform zu wählen. Für den ersten Antrag wird die Dringlichkeit verlangt. Es entsteht eine Debatte, schließlich wird aber der Antrag für dringlich erklärt; nicht so der Antrag der Bonapartisten. Ersterer Antrag wird einer Spezialkommission überwiesen.

London den 4. Nov. Der Murillo, welcher bekanntlich angeklagt war, den Untergang des Northfleet verschuldet zu haben, ist heute in dem Admiraltätsgerichtshofe von Sir R. Phillimore zur Zahlung von 24,000 Pfd. St. (ca. 288,000 fl.) verurtheilt worden. Der Richter fügte zu dem Urtheil noch folgende im Saale mit Beifall aufgenommene Bemerkung hinzu: „Ich finde es schwierig, in hinreichend starken Worten den Unwillen auszudrücken, welchen die Brutalität und Gemeinheit derjenigen, die den Murillo befehligten, in dem Herzen jedes der gewöhnlichen Gefühle der Menschlichkeit nicht ganz baaren Mannes erregen müssen. Dieser Vorfall in der That repräsentirt alle Grausamkeit ohne den Muth des Piraten.“

London den 4. Nov. In einer Feuerwerkerfabrik des Stadtbezirks Lambeth explodirte heute früh der Pulverbvorrath; der Feuerwerker, welcher gerade bei der Arbeit war, wurde todt zum Fenster hinaus auf die Straße geschleudert, und als man nach Ueberwältigung der durch die Explosion entstandenen Feuerbrunnst Zutritt in das Haus gewann, fand man dafelbst die verkohlten Leichen von 3 Frauen und 4 Kindern.

Württ. Stände. Stuttgart den 5. Nov. Vor Eintritt in die Tagesordnung der heutigen Sitzung

bringen die Abg. Hüder und Genossen den Antrag ein auf Abschaffung des Geheimnisses und Ersatz desselben durch einen Verwaltungsgerichtshof und den Ministerath. — Hierauf wird der Etat der Eisenbahnen durchberathen und sämtliche Positionen verwilligt. Die Etatsperiode beginnt mit einer Bahnlänge von 152,1 Meilen und sind die Nocheinahmen insgesamt auf fl. 16,333,000 berechnet. Die Ausgaben zusammen auf fl. 10,333,000 und werden pro 1873/74 fl. 6,000,000, und, da im nächsten Jahre 10,5 Meilen Bahnen neu eröffnet werden, pro 1874/75 fl. 6,262,500, als Reinertrag der Eisenbahn in den Etat aufgenommen. Im darauffolgenden Jahre 1875 werde am 1. Juli Graisläthim-Landesgrenze, und 1. Okt. Feiden-Urlm eröffnet und 1876 1. Juli Wailingen-Badnang und 1. August Balingen-Ebingen. Die verschiedenen zu Tage kommenden Wünsche beziehen sich auf Herstellung einheitlicher Frachtsätze für Steinkohlen, Ausdehnung des Systems der Retourbilletts, Gehalts-Erhöhungen der Unterbediensteten, Beschaffung von Wohnungen für dieselben. Auch locale Anliegen tauchen auf. — Der hierauf in Betrachtung genommene Etat der Post gibt ebenfalls keinen Anlaß zu bedeutenden Debatten. Es sind Einnahmen vorgelesen, für 1873/74 fl. 2,360,600, für 1874/75 fl. 2,392,900. Ausgaben, im 1. Statjahr fl. 2,151,600, im 2. fl. 2,207,900, und berechnet sich somit der Reinertrag unserer Post auf fl. 209,000 für 1873/74 und auf fl. 185,000 für 1874/75. Auf Antrage seitens eines Abgeordneten theilt Postdirektor Hofacker mit, daß die Ermäßigung des Paketporto's vom 1. Januar 1874 ab zur Geltung gelangen werde. Allgemein ist der Wunsch, unsere Postbeamten, denen reichliches Lob spendet wird, in Gehalt, Dienstrecht, Avancement zc. den Reichspostbeamten gleichzustellen. Ferner wird ein Antrag angenommen, welcher der Regierung die Besserstellung der Postunterbediensteten, Briefträger zc. anempfiehlt. — Ein Antrag auf Aufhebung der israelitischen Personalfsteuer geht an die staatsrechtliche Commission. Derselben interpellirt den Justizminister, was auf die vor 1 Jahr und 8 Monaten von der Kammer ausgesprochene Bitte um Vorlegung eines Ministerverantwortlichkeitsgesetzes inzwischen geschehen sei, und die Abg. Schmidt, Wächter, Streich, Kenz, Auch u. A. eruchen die Regierung, sich beim Bundesrath dahin zu verwenden, daß neben den Reichstagen die Reichstagsmitgliedern auch Diäten verwilligt werden.

Fruchtpreise. Badnang den 5. Nov. Dinkel 7 fl. 15 kr. Weizen — fl. — kr. Kernen — fl. — kr. Gerste — fl. — kr. Haber 5 fl. 11 kr. Gewicht von einem Scheffel best mittel gering Dinkel: 153 Pfd. 150 Pfd. 148 Pfd. Haber: 174 Pfd. 171 Pfd. 168 Pfd.

Gottesdienste der Pfarodie Badnang am Sonntag den 9. November. Vormittags Predigt: Herr Dekan K a l t h reuter. Nachmittags Predigt: Herr Helfer R i e t h a m m e r. Filialgottesdienst in Steinbach: Herr Helfer R i e t h a m m e r.

Gestorben den 7. d. M.: Rosine Groß, ledig, 73 Jahre alt, an Unterleibsentsündung. Vererdigung am Sonntag den 9. d. M., Mittags 1 Uhr mit Fußbegleitung.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten können auch auf die 2 Monate November und Dezember gemacht werden. Revier Reichenberg. Steinbeifuhr-Afford. Die Befuhr von 450 Rostlasten Kleinscheinen auf die Eschels- und Zittenberger Straße in 3 Looßen, sowie von 500 Rostlasten Kleinscheinen vom Mönchsgartenbruch auf den Strümpfelbacherweg in 2 Looßen wird am Mittwoch den 12. d. M., Morgens 8 Uhr, im Abstreich auf der Revieramtskanzlei ver geben. Den 7. Nov. 1873. R. Revieramt.

Badnang. Kammacherhandwerkszeug, Rohmaterial etc. - Verkauf. Aus der Verlassenschaftsmasse der Kammacher Sinzig'schen Geleute wird am Donnerstag den 13. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr, der vorhandene Kammacherhandwerkszeug und der Vorrath von Roh-Material sammt dem Rest der fertigen Waaren im zc. Sinzig'schen Hause im Aufstreich verkauft. Die Liebhaber sind eingeladen. Den 10. November 1873. R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Allmersbach, Gerichtsbezirks-Badnang. Gläubiger-Aufruf. In der Verlassenschaftsache des kürzlich verstorbenen Gottlieb Ottenbacher, gewesenen Zimmermanns hier, werden dessen nicht aus dem Unterpfandsbuch ersichtliche Gläubiger, insbesondere auch diejenigen, welche bei dem gegen den Verstorbenen im Jahre 1860 durchgeführten Gantverfahren unbefriedigt geblieben sind, aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 25. d. M. hieher anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie die aus der unterlassenen Anmeldung für sie entspringenden Nachteile sich selbst zuschreiben hätten. Den 10. Nov. 1873. R. Amtsnotariat Waisengerichtsvorstand. Unterweiffach. A e r m a n n. G a l l.

Badnang. Lehrlings-Gesuch. Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre Metzger Wohlfarth.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

No. 132.

Dienstag den 11. November 1873.

42. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 46 fr. und außerhalb dieses 55 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 32 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Man abonirt bei den R. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zweispaltige das Doppelte zc.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten können auch auf die 2 Monate November und Dezember gemacht werden.

Revier Reichenberg. Steinbeifuhr-Afford. Die Befuhr von 450 Rostlasten Kleinscheinen auf die Eschels- und Zittenberger Straße in 3 Looßen, sowie von 500 Rostlasten Kleinscheinen vom Mönchsgartenbruch auf den Strümpfelbacherweg in 2 Looßen wird am Mittwoch den 12. d. M., Morgens 8 Uhr, im Abstreich auf der Revieramtskanzlei ver geben. Den 7. Nov. 1873. R. Revieramt.

Badnang. Kammacherhandwerkszeug, Rohmaterial etc. - Verkauf. Aus der Verlassenschaftsmasse der Kammacher Sinzig'schen Geleute wird am Donnerstag den 13. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr, der vorhandene Kammacherhandwerkszeug und der Vorrath von Roh-Material sammt dem Rest der fertigen Waaren im zc. Sinzig'schen Hause im Aufstreich verkauft. Die Liebhaber sind eingeladen. Den 10. November 1873. R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Allmersbach, Gerichtsbezirks-Badnang. Gläubiger-Aufruf. In der Verlassenschaftsache des kürzlich verstorbenen Gottlieb Ottenbacher, gewesenen Zimmermanns hier, werden dessen nicht aus dem Unterpfandsbuch ersichtliche Gläubiger, insbesondere auch diejenigen, welche bei dem gegen den Verstorbenen im Jahre 1860 durchgeführten Gantverfahren unbefriedigt geblieben sind, aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 25. d. M. hieher anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie die aus der unterlassenen Anmeldung für sie entspringenden Nachteile sich selbst zuschreiben hätten. Den 10. Nov. 1873. R. Amtsnotariat Waisengerichtsvorstand. Unterweiffach. A e r m a n n. G a l l.

Badnang. Lehrlings-Gesuch. Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre Metzger Wohlfarth.

Schöllhütte, Oberamt Badnang. Wohnhaus-Verkauf. Ein gut erhaltenes zweiflochtiges Wohnhaus, nebst eigenem Pumpbrunnen im Hofraum und daranstoßendem Gemüth-, Gras- und Baumgarten, angekauft um 1800 fl., kommt am nächsten Samstag den 15. d. Mts., Mittags 1 Uhr, im einmaligen Aufstreich zum Verkauf. Dasselbe eignet sich, weil mitten im Ort an der Landstraße liegend, zu jedem Gewerbebetrieb, vorzüglich für Bäcker, Metzger oder Wagner, welche im Ort nicht vertreten sind, und fände ein fleißiger Mann sein gutes Fortkommen. Liebhaber werden in die Anwaltschaft eingeladen. Am 8. November 1873.

Sulzbach. Verkauf von eichenem Stamm- u. Brennholz. Etwa 100 St. Eichen von 5 bis 12 Zoll mittlerem Durchmesser und 30-40 Schuh Länge, die sich sehr gut zu Bauholz eignen, sowie 14 Klafter eichenen Scheiter- und Prügelholz verkaufe ich am kommenden Mittwoch den 12. Nov., Vormittags 10 Uhr, im Walde Saurbrunn bei Lautern, an der Straße nach Kleinhöchberg, im Wege der öffentlichen Versteigerung, wozu ich Liebhaber mit dem Bemerkten einlade, daß die Abfuhr sehr günstig ist. Rothgerber Luß.

Badnang. Eichen. Kauf in großen und kleinen Partien Robert Eifenbeiß, Apotheker.

Badnang. Puppenküche. Eine noch schöne, gut erhaltene Puppenküche sucht zu kaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Badnang. Hefen-Empfehlung. Von heute an ist bei mir jeden Tag frische Malzhefe, Kunsthese und Bierhese zu haben. Friedrich Kurz, Messerschmied.

Badnang. Großaspach. Fruchtbrauntwein. Von bekannter guter Qualität empfiehlt namentlich bei größerer Abnahme sehr billig Robert Gölderlin.

Badnang. Einladung. Zur Feier unserer am Dienstag den 11. Novbr. stattfindenden Hochzeit laden wir alle unsere Freunde und Bekannte zu Carl Belz, Metzger hier freundlichst ein. Der Bräutigam: Carl Hogg. Die Braut: Anna Buch. Auf Obiges Bezug nehmend, mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich beitreben werde, meine werthen Gäste mit kalten u. warmen Speisen, sowie mit dem besten neuen und alten Unterländer Wein bestens zu bedienen und lade ich zu zahlreichem Besuch freundlich ein. Carl Belz, Metzger.

Badnang. 3 bis 4 Drechsler sowie ein Laufbube werden zum sofortigen Eintritt gesucht. J. Schöllhammer, Stodfabrik.

Spielwerke. von 4 bis 120 Stücke spielend; Brachtreke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, Himmelsstimmen, Mandoline, Cyreston zc. Ferner: Spielboxen von 2 bis 16 Stücke spielend, Necessaires, Cigarrenländer, Schweizerhäuschen, Photographicalbum, Schreibzeuge, Handbuchkasten, Briefschreiber, Cigarrenetuis, Tabaks- und Zündholzboxen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaie's, Stühle zc., alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlst J. S. Keller, Bern. Preis-courante versende franco. Nur wer direkt bezieht, erhält Keller'sche Werke.

Großaspach. Fruchtbrauntwein. Von bekannter guter Qualität empfiehlt namentlich bei größerer Abnahme sehr billig Robert Gölderlin.